

Kranz krönt Krippe

Betrieb soll im Februar beginnen

SCHWAFÖRDEN • „Es ist ein schöner alter Brauch und nebenbei recht lustig auch“, reimte Zimmermann Kalle Pfaff auf dem Dachstuhl der Kinderkrippe der Samtgemeinde Schwaförden, an dem er traditionsgemäß eine Flasche Korn zerschlug: Gestern Nachmittag wurde Richtfest gefeiert. Die Einrichtung soll im Februar den Betrieb aufnehmen, kündigte Samtgemeindebürgermeister Helmut Denker an. → Sulinger Land



Der Richtkranz krönt jetzt den Neubau der künftigen Kinderkrippe der Samtgemeinde Schwaförden.

Bauwerk reich an Winkeln

Richtkranz krönt die künftige Kinderkrippe der Samtgemeinde in Schwaförden

SCHWAFÖRDEN • „Es ist ein schöner alter Brauch und nebenbei recht lustig auch“, reimte Zimmermann Kalle Pfaff auf dem Dachstuhl der künftigen Kinderkrippe der Samtgemeinde Schwaförden stehend, an dem er traditionsgemäß eine Flasche Korn zerschlug. Verzichtet wurde gestern beim Richtfest auf das Einloten des Kranzes durch den Bauherrn – dieser wurde allerdings um sein Urteil gebeten: „Wir sind sehr zufrieden mit der Arbeit“, bedankte sich Samtgemeindebürgermeister Helmut Denker, „zumal es aufgrund der Winkel ein bisschen schwierig war...“

Zimmerleute und Maurer gleichermaßen haben die von Architekt Bernd Lange (Landwehr & Partner) gestellte Herausforderung der vielen Winkel, gerne auch mal abseits der klassischen 90 Grad, bewältigt. Helmut Denkers Dank galt bei der Feier im Rohbau neben Lange und Hans-Peter Müller, der die Baustelle betreut, den Nachbarn für den „tolle Richtkranz“. Ebenso allen fleißigen Helfern, die das Fest organisierten und für die Bewirtung sorgten.

Die Kinderbetreuung bekomme gesellschaftspolitisch einen immer höheren Stellenwert, insbesondere die der Ein- bis Dreijährigen. Aktuell 91 Kinder in dieser Altersgruppe, für die ab 2013 der „volle“ Rechtsanspruch auf Betreuung bestehe, leben in der Samtgemeinde, stellte Denker fest. Es sei klar, dass mit der



Zimmermann Kalle Pfaff trug den Richtspruch vor und ließ eine „Buddel Schluck“ am Dachstuhl der künftigen Kinderkrippe der Samtgemeinde Schwaförden zerschellen. • Fotos: Behling

Krippe (maximal 30 Kinder, zwei Gruppen) der Rechtsanspruch nicht komplett erfüllt werden könne – man sei auch künftig auf die Unterstützung der „engagierten und gut ausgebildeten Tagesmütter“ angewiesen. Zurzeit betreuen elf von ihnen 37 Kinder im Krippenalter.

Für den Bau auf dem von der Gemeinde Schwaförden zur Verfügung gestellten

Grundstück schlagen, inklusive Ausstattung, rund 700 000 Euro zu Buche, davon deckt ein Zuschuss der Landesschulbehörde 200 000, eine von der LGLN bewilligte Zuwendung aus EU-Mitteln 100 000 Euro. „Ich hoffe – und gehe davon aus – dass die Samtgemeinde den Bedürfnissen der Kinder und Eltern gerecht wird und die Krippe auf gute Resonanz stößt.“ Die soll

Anfang Februar den Betrieb aufnehmen, zunächst mit einer Gruppe. Betreut wird sie von Beatrice Schott (zurzeit im Hort in Scholen tätig) und Heike Köster aus dem Team des Kindergartens „Löwenzahn“ direkt neben der Krippe, Annette Gerke leitet künftig beide Einrichtungen. Helmut Denker bat interessierte Eltern, sich bei der Samtgemeindeverwaltung zu melden, um den Bedarf an Krippenplätzen und Betreuungszeiten ermitteln zu können, kündigte einen entsprechenden Elternabend für November an.

„Mit dem Ausloten habt ihr mich überrascht“, beklagte sich Schwafördens Bürgermeister Wilfried Schlichte schmunzelnd – und zauberte ein Fläschchen Korn „am Bande“ hervor, das er kurzerhand nutzte, um mit Helmut Denker einen Schluck auf den Neubau zu trinken: „Ich wünsche mir für dieses Haus viele Kinder, die die Krippenplätze nutzen.“ • ab



Helmut Denker (links) bat die Gäste zum gemütlichen Teil in den Rohbau.